

KOINS

Mittelsachsen

Weitere Informationen

- Fragen zum Inhalt des Fachtages oder zur Thematik häusliche Gewalt, Stalking und geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen beantworten Ihnen gern die Mitarbeiterinnen der KOINS:

Koordinierungs- und Interventionsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt und Stalking

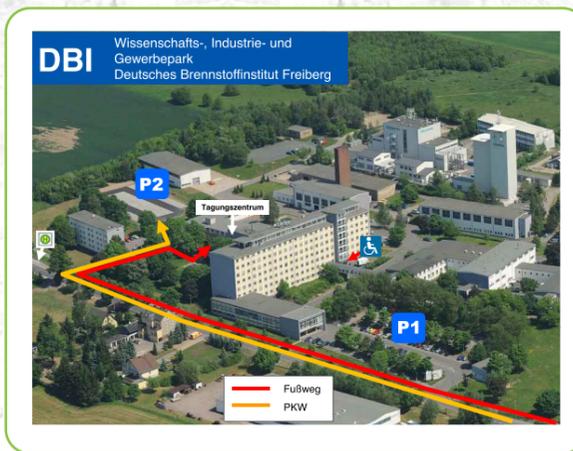
Fachberatungsstelle für von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffene Frauen

Anschrift Petersstrasse 13, 09599 Freiberg
 Telefon 03731 77 44 350
 E-Mail koins@kv-toleranz.de
 Web www.koins-mittelsachsen.de

Unsere Beratung ist kostenlos und auf Wunsch auch anonym.

Tagungsort

DBI - Deutsches Brennstoff Institut Freiberg
 Großer Tagungssaal
 (Zugang über Hinterhof, siehe Pfeile in Skizze)
 Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg



Das Deutsche Brennstoffinstitut befindet sich am Ortsausgang von Freiberg Richtung Halsbrücke (ortsauwärts rechter Hand).

Die Parkplätze P1 und P2 (siehe Foto) auf dem Tagungsgelände können kostenfrei für Tagungsgäste genutzt werden, die mit dem PKW anreisen. Freiberg ist mit Bus und Bahn sehr gut erreichbar. Tagungsgäste die über den ÖPNV anreisen, können am „Busbahnhof“ (der nur 5 Min. Fußweg vom Bahnhof entfernt ist) in die Stadtbuslinie A oder Linie H umsteigen und dann die Haltestelle „Brennstoffinstitut“ nutzen.

design | www.metzmedien.de

KOINS

Mittelsachsen

Gewalt hat viele Gesichter – häusliche Gewalt im Familiensystem.

Tagungsort: DBI Freiberg

Referent*innen:

- Prof. Dr. Barbara Kavemann (Sozialwissenschaftlerin)
- Dr. Thomas Meysen (Jurist)
- Matthias Hendel (Sozialpädagoge/syst. Therapeut)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Fachvorträge

Prof. Dr. Barbara Kavemann

Soziologin
 Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut zu Geschlechterfragen SoFFI,
 Mitglied der Unabhängigen Kommission des Bundes zur Aufarbeitung von sexuellem Kindesmissbrauch



„Muster, Dynamik und Gefahrenlagen bei Gewalt in Paarbeziehungen“

Gewalt in Paarbeziehungen wird seit Jahren als ernst zu nehmende Gefährdung gesehen. Trotzdem stirbt jeden zweiten Tag eine Frau durch die Gewalt ihres Partners. Um dieser Gewalt professionell begegnen zu können, ist es wichtig, die vielfältigen Erscheinungsformen und Risiken zu kennen,

die Dynamik in von Gewalt bestimmten Beziehungen und das für Außenstehende oft unverständliche Verhalten Betroffener zu verstehen.

Dr. Thomas Meysen

Jurist - SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg/ Berlin



„Häusliche Gewalt vor dem Familiengericht - Umgang und elterliche Sorge“

Konflikte um das Kind nach Trennung und Scheidung folgen im deutschen Familienrecht einem Normativ der gemeinsamen Verantwortung. Doch wie kann häusliche Gewalt bei Umgang und elterlicher Sorge berücksichtigt werden, wie die Istanbul-Konvention es fordert? Der Vortrag reflektiert Rechtslage und

Rechtswirklichkeit und gibt Hinweise, wie Praxis den komplexen Fragen gerecht werden kann.

Matthias Hendel

Sozialpädagoge/ syst. Therapeut in der Täterberatungsstelle Handschlag im LK Mittelsachsen



„Täter*innenstrategien und wie Fachkräfte damit umgehen - Möglichkeiten und Grenzen“

Viele Gewaltausübende würden sich selbst nicht als solche bezeichnen. Diverse Strategien helfen ihnen dabei ihr eigenes positives Selbstbild aufrecht zu erhalten und ihr Handeln zu rechtfertigen. Weiterhin haben Gewaltausübende ein vielseitiges Repertoire an Verhaltensweisen, um übergreifende Muster

aufrechtzuerhalten und die betroffene Person trotz Gewalt langfristig an die Beziehung zu binden. Im Fall einer Trennung wiederholen sich diese Muster in der nächsten Beziehung.

Der Vortrag beschreibt unterschiedliche Strategien und gibt Hilfestellungen, damit Fachkräfte nicht ungewollt die Gewaltausübenden stärken.

Tagungsablauf

8.45-9.00	Ankommen
9.00-9.15	Begrüßung durch Jakob Gloger (KOINS Geschäftsführer)
9.15-10.45	Fachvortrag 1 „Muster, Dynamik und Gefahrenlagen bei Gewalt in Paarbeziehungen“
10.45-11.00	Kaffeepause
11.00-12.30	Fachvortrag 2 „Häusliche Gewalt vor dem Familiengericht - Umgang und elterliche Sorge“
12.30-13.30	Mittagspause
13.30-15.00	Fachvortrag 3 „Täter*innenstrategien und wie Fachkräfte damit umgehen - Möglichkeiten und Grenzen“
15.00-15.15	Kaffeepause
15.15-16.15	Podiumsdiskussion mit Fachkräften Prof. Dr. Barbara Kavemann Matthias Hendel (Täterberatungsstelle) Mercedes Nobis (Opferschutz PD Chemnitz) Frauenschutzhaus Freiberg KOINS Mittelsachsen
Moderation:	Annet Schrenk (Gleichstellungsbeauftragte LK Mittelsachsen) Jakob Gloger (KOINS Geschäftsführer)
16.15-16.30	Verabschiedung Jakob Gloger (KOINS Geschäftsführer)

Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beträgt: **100,- €**. Die Kosten umfassen die Tagungsgebühr, sämtliche Tagungsmaterialien sowie die Verpflegung, einschließlich Getränke. Mit Erhalt der Anmeldebestätigungen erhalten Sie per E-mail die Rechnung mit Bitte zur Überweisung.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich **per Email** und mit Nutzung des unteren Abschnittes bis spätestens **15.04.2025** bei k.winter@kv-toleranz.de an. Zum Fachtag „Gewalt hat viele Gesichter – Häusliche Gewalt im Familiensystem“ am 30.04.2025 im DBI Freiberg melde ich mich **verbindlich** an:

Name, Vorname

Firma/ Träger und Tätigkeit

Straße (dienstlich - wichtig: Rechnungsadresse)

PLZ, Ort (dienstlich - wichtig: Rechnungsadresse)

Telefon

E-Mail

KV Toleranz & Inklusion gGmbH
 Geschäftsstelle – Kristin Winter
 Apelsteinallee 12-14, 04416 Markkleeberg
 Tel. 0172 2129337
 E-Mail: k.winter@kv-toleranz.de